



DSC Arminia Bielefeld



1. FC Heidenheim

(13. Spieltag - Saison 2016/2017)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Das Trainerkarussell...

... hat sich in der letzten Woche rund um Arminia gedreht. Der Ausgang ist bekannt und muss hier nicht erneut wiedergegeben werden. Tendenzen, wie sich der neue Trainer auf die Mannschaft auswirkt, wird das heutige Spiel wahrscheinlich nicht aufzeigen können. Das Team dürfte aber immer noch vom "Rump-Effekt" zehren und gegen den Tabellendritten (!) aus Heidenheim einen leidenschaftlichen Kampf hinlegen. Die kommenden Aufgaben sind für die Arminia aber alles andere als leicht. Mit Spielen in Fürth und Braunschweig sowie daheim gegen Bochum und Dresden ist der Kampf um den Klassenerhalt eine echte Herausforderung! Hoffen wir, dass die Verantwortlichen den Ernst der Lage nicht zu spät erkannt haben.



Hille, Kramny und Rump (v.l.). Das neue Trainerteam des DSC.
Foto: Thomas F. Starke

DSC-Spiele in der Übersicht

Letzte Spiele:

14.10.16 DSC - Würzburger Kickers	0:1 [0:0]
21.10.16 Fortuna Düsseldorf - DSC	4:0 [2:0]
25.10.16 Dynamo Dresden - DSC (Pokal)	0:1 [0:0]
28.10.16 DSC - SV Sandhausen	1:0 [0:0]
06.11.16 VfB Stuttgart - DSC	3:1 [1:0]

Nächste Spiele:

18.11.16 DSC - Heidenheim	18.30 Uhr
25.11.16 Fürth - DSC	18.30 Uhr
04.12.16 DSC - Bochum	13.30 Uhr
11.12.16 Braunschweig - DSC	13.30 Uhr
18.12.16 DSC - Dresden	13.30 Uhr

1	—		» Eintracht Braunschweig	12	8	2	2	23:12	11	26
2	—		» VfB Stuttgart (A)	12	8	1	3	21:14	7	25
3	▲		» 1. FC Heidenheim	12	6	4	2	16:8	8	22
4	▼		» Hannover 96 (A)	12	6	3	3	22:14	8	21
5	▼		» 1. FC Union Berlin	12	6	2	4	21:15	6	20
6	▲		» Würzburger Kickers (N)	12	6	2	4	16:12	4	20
7	▼		» Fortuna Düsseldorf	12	5	4	3	17:12	5	19
8	—		» Dynamo Dresden (N)	12	5	4	3	19:15	4	19
9	▲		» 1. FC Nürnberg	12	5	3	4	22:20	2	18
10	▲		» SV Sandhausen	12	4	4	4	17:14	3	16
11	▼		» VfL Bochum	12	4	4	4	19:23	-4	16
12	—		» 1. FC Kaiserslautern	12	4	3	5	9:12	-3	15
13	▲		» SpVgg Greuther Fürth	12	4	2	6	11:20	-9	14
14	▼		» 1860 München	12	3	2	7	16:20	-4	11
15	▼		» Karlsruher SC	12	2	5	5	9:16	-7	11
16	—		» Erzgebirge Aue (N)	12	3	1	8	16:25	-9	10
17	—		» Arminia Bielefeld	12	1	5	6	12:22	-10	8
18	—		» FC St. Pauli	12	1	3	8	8:20	-12	6

Am 11.Dezember: U18-Bus-Tour nach Braunschweig!

Am Sonntag, den 11.Dezember geht es zu Eintracht Braunschweig ins gleichnamige Eintracht-Stadion. Wir planen wieder mit einem ausgewachsenen Reisebus mit 50 Plätzen; und wie immer gilt: wer zuerst kommt....Noch sind Plätze für diese

erneut rausch- und rauchfreie Fahrt zu haben. Bei Interesse bitte die üblichen Kontaktadressen des Fan-Projektes nutzen Kostenpunkt dieser Bus-Tour: 15€.



U18-Gedenkstättenfahrt nach Berlin

Im Rahmen des DSC-Gastspiels bei Union Berlin planen wir zudem eine zweitägige Gedenkstättenfahrt in die Bundeshauptstadt. Vom 11.-12.Februar 2017 wird neben dem obligatorischen Besuch des Spiels noch ein Besuch in der Gedenkstätte Sachsenhausen und ein Besuch der Mauergedenkstätte an

der Bernauer Straße auf dem Programmplan stehen. Alle 14-18jährigen Nachwuchsspieler dürfen sich angesprochen fühlen, der Teilnehmerbeitrag wird sich auf 49€ all inclusive belaufen. Anmeldungen sind ab sofort möglich! Näheres in einer der kommenden Fan-Post-Ausgaben.

Wie komme ich nach Fürth?



Mit dem Auto aus Norden/Osten:
A3 bis Autobahnkreuz Fürth-Erlangen, weiter auf die A73 Richtung Fürth bis Ausfahrt Poppenreuth.

Mit dem Auto aus Westen/Osten:
A6 bis Autobahnkreuz Nürnberg-Süd, weiter Richtung Fürth. Bei Nürnberg-Hafen Ost in Richtung Nürnberg Zentrum. Geradeaus auf den Frankenschneidweg (A73) bis Ausfahrt Poppenreuth. Jeweils der Beschilderung zum Gästeparkplatz folgen.

Sportpark Rohnhof

18.000 Plätze



BGH-Urteil - Infoveranstaltung am 16.November Rückblick

Justiz und Rechtsprechung sind keine Themen, mit denen sich Otto Normalverbraucher auskennt. Selbst den meisten Fußballfans erscheint die Materie in der Regel doch zu kompliziert, um sich tiefer in die Sachverhalte einarbeiten zu wollen. Und das, obwohl es gerade rund um den Fußball eine Menge rechtliche Fragestellungen gibt, die das Fanleben berühren. Wenn dann noch Zivilrecht auf Strafrecht auf Verbandsrecht trifft, ist eine verständliche Aufbereitung mehr als willkommen. Am vergangenen Mittwoch gab es eben diese. Anwalt Sebastian Nickel entwirrte das komplexe Knäuel, dass das BGH-Urteil, nach welchem es grundsätzlich rechtens ist, dass sich Vereine Verbandsstrafen von überführten Tätern

zurückfordern bzw. wiederholen können, hinterlassen hat. Die Ausführungen waren ebenso detailliert wie ernüchternd. Der BGH hat mit seinem Urteil sehr weitreichend Stellung bezogen. Es setzt nun einen rechtlichen Rahmen, der für die nun folgende Rechtsprechung durchaus maßgebend sein dürfte. Mit anderen Worten: es ist nicht abwegig, davon auszugehen, dass sich die Vereine zukünftig öfter und schneller ermutigt sehen, sich Verbandsstrafen von eindeutig überführten Tätern zurückholen zu wollen. Im Moment scheint es nur noch darum zu gehen, welche Schadensersatzhöhe realistisch bei Einzelnen einklagbar ist. Wir werden die Entwicklung weiter beobachten (müssen).

Deine Anne - ein Mädchen schreibt Geschichte - Rahmenveranstaltungen des Fan-Projektes

Die Ausstellung in der Ravensberger Spinnerei zu Anne Frank läuft seit dem 4. November. Im Rahmen dieser Ausstellung hat das Fan-Projekt den Veranstaltungskalender mit einem Dokumentarfilm und einem Vortrag bereichert. Bei dem Film "Liga Terezin", den es im Lichtwerk zu sehen gab, geht es um eine Fußballliga im KZ Theresienstadt, die die Nationalsozialisten zu Propagandazwecken entworfen hatten, um die Öffentlichkeit über den tödlichen Zweck des KZ hinwegzutäuschen. Dass dieser Ort für solch eine Liga ausgewählt wurde, ist kaum zu glauben. Denn von den knapp 60.000 Menschen, die dieses KZ ab Herbst 1941 durchliefen, kamen die allermeisten bis zum Kriegsende um oder wurden in andere KZs weitertransportiert. Viele verhungerten schlicht, andere wurden in den Gaskammern umgebracht, Nur die wenigsten überlebten, zwei von ihnen kommen im Film zu Wort. Vorweg konnte Martin Decker von der Deutsch-Jüdischen Gesellschaft mit einer detaillierten Einführung in die geschichtlichen Hintergründe sowohl die Einordnung des damaligen Geschehens wie auch die des Dokumentarfilms selbst vornehmen und stand anschließend noch für Nachfragen zur Verfügung.

Zwei Tage darauf war ein Vortrag mit Ronny Blaschke, der übrigens ein neues Buch herausgebracht hat (s.u.), in der RaSpi zu hören, zum Thema "Zwischen Abgrund und Aufbruch / Wie antisemitische Vorurteile im Fußball ein Ventil finden - und wie man ihnen frühzeitig begegnen sollte".

Dass es im Fußball Diskriminierung gibt, ist hinlänglich bekannt. Dass dieses Problem so schnell nicht aus der Welt zu schaffen ist, auch.

Entsprechend viele Initiativen bearbeiten deshalb dieses Problem. Auch der DFB unterstützt solche Initiativen und vergibt jährlich den Julius-Hirsch-Preis. Und genau hier rückt der Antisemitismus als besondere Form des Rassismus` in den Fokus. Julius Hirsch war Jude und deutscher Nationalspieler im Kaiserreich gewesen. Die Rasseideologie des "Dritten Reiches" vereinnahmte schnell auch den Sport, (ehemalige) Sportler wie Hirsch wurden verfolgt und nicht selten in KZ ermordet. Diesen historischen Bogen bis ins Hier und Jetzt zeichnete Blaschke, auch anhand zahlreicher Fotos und Dokumente, facettenreich nach. Denn auch die aktuellen Formen des Antisemitismus bedienen sich jener Gestaltungselemente, die schon die Nationalsozialisten entwickelt hatten. Heutige Formen sind aber oft subtiler und verklausulierter, um nicht strafrechtlich belangt werden zu können. "Jude" als Schimpfwort wiederum ist keine Ausnahme, gerade unter Jugendlichen, auch wenn bei diesen zum Teil unklar bleibt, ob dahinter tatsächlich ein ausgewiesener Antisemit steckt. Gewisse Parallelen zu anderen Diskriminierungsformen, wie sie bspw. immer wieder Sinti und Roma erleben müssen, sind sicher nicht zufällig, dies auch ein Resümee der sich anschließenden Diskussion.

Die Ausstellung "Deine Anne - ein Mädchen schreibt Geschichte" ist noch bis zum 30. November in der Ravensberger Spinnerei zu sehen. Sie ist als Wanderausstellung vom Anne-Frank-Zentrum konzipiert worden und soll insbesondere Jugendgruppen aus Jugendverbänden und -vereinen, aber auch Schulen mit ihren Schulklassen ansprechen. Der Eintritt ist kostenlos.

Neues Buch von Ronny Blaschke: "Gesellschaftsspielchen" - wir haben´s für euch gelesen

Ronny Blaschke hat sich in den letzten Jahren als Fußballjournalist einen Namen gemacht. Und zwar nicht auf dem Feld der Sportreportage, sondern mit kritischen Hintergrundberichten rund um das "Fußballgeschäft". Die gesellschaftlichen oder auch gesellschaftspolitischen Facetten in den Blick zu nehmen, war schon in seinen ersten beiden Büchern "Im Schatten des Spiels" (2007) und "Versteckspieler" (2008) sein Anliegen. In seinem neuen Buch "Gesellschaftsspielchen - Fußball zwischen Hilfsbereitschaft und Heuchelei" (Verlag die Werkstatt) hat er das soziale Engagement und die sozialen Projekte rund um den (Profi-)Fußball in den Blick genommen. Das Buch bietet für interessierte Leser, die das erste Mal mit dieser Materie in Berührung kommen, einiges. Denn es liefert zunächst einmal einen guten ersten Überblick über das, was derzeit unternommen wird, um die Prominenz und Anzugkraft des Volkssports Nr. 1 dazu zu nutzen, aktuelle gesellschaftliche Problemlagen zu bearbeiten. Blaschke beobachtet

große Stiftungen und kleine Projekte, begleitet Ehrenamtler und führt zahlreiche Interviews, mit Ligapäsident Rauball zum Beispiel. Er spart auch nicht mit kritischen Fragestellungen. Leider bleibt seine Analyse an vielen Stellen nur an der Oberfläche, es fehlt nicht selten an Differenzierungen und daher dringt Blaschke nur selten in die Tiefe. Vermutlich ging es ihm mehr um die Darstellung der Bandbreite von Projekten und möglichen Frageansätzen, als einer wirklichen analytischen Durchdringung der einzelnen Felder. Das hätte den Rahmen dieses Buches wohl zweifellos gesprengt. Aber das Potential für weitere Bücher wäre hier fraglos vorhanden. Denn warum sich bspw. immer mehr Stiftungen gründen, um "Gutes zu tun", hat auch damit zu tun, wie und wo der Staat "soziales Engagement" verortet sehen will. Eine diesbezügliche staatliche Lenkung findet hier vor allem durch die Steuerpolitik statt. Schon hierzu die Hintergründe offen zu legen, böte Stoff für ein weiteres spannendes Buch.

Arminen unterwegs in...Stuttgart!

Arminia Bielefeld spielt und über 50.000 Menschen kommen, um dabei zuzusehen. Das Westfalen-Blatt hat genauer nachgeforscht und festgestellt: Zuletzt gab es das im Jahr 2009. Bereits im Vorfeld der Partie beim VfB war folglich klar, dass nicht nur die Mannschaft eine schwere Aufgabe erwarten würde. Auch die mitgereisten Fans des DSC waren angesichts der großen Kulisse besonders gefordert. Insgesamt 1.000 Ostwestfalen nahmen diese Herausforderung an



und begleiteten ihr Team nach Stuttgart. Nach der mehr als gelungenen Sonderzugtour nach Wiesbaden 2015, wurde zum zweiten Mal ein Gefährt über den Anbieter euroExpress gechartert. Insgesamt 600 Personen nutzten das Angebot und blickten erneut auf eine spaßige Fahrt zurück. Der VfB, durch den jüngst errungenen Derby-Sieg in Karlsruhe zusätzlich motiviert, galt sicherlich als Favorit. Die Arminia hatte sich durch die unter Carsten Rump errungenen zwei Siege in Folge allerdings ein Stückchen des verloren geglaubten Selbstbewusstseins zurückerkämpft. Dieses neue Selbstbewusstsein wurde erneut deutlich, dennoch hat es an diesem Tag unter dem Strich

nicht gereicht. Die Mannschaft mit dem Brustring konnte das Spiel für sich entscheiden und verließ das Feld als verdienter Sieger. Unter dem Motto "eingetragener Verein für Bewegungsspiele Stuttgart seit 1893" zeigte die Ultragruppe Schwabensturm eine Choreographie mit Fähnchen und Pappen in den Vereinsfarben weiß und rot. Optisch und gemessen am Schwierigkeitsgrad zwar keine besondere Aktion, aber in Zeiten immer wiederkehrender Ausgliederungs-Diskussionen beim VfB ein deutliches Signal an den Verein.

Robert (Boys Bielefeld)

Grüße

- Mach et, Jürgen!! P-Olli

Unsere ständigen Angebote

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele: 15.30 bis 22 Uhr
Samstagsspiele: 10 bis 19 Uhr
Sonntagsspiele: 10.30 bis 18 Uhr
Montags: 16.30 Uhr

In "Englischen Wochen": 14:30 Uhr // Ende 20:30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright *seit 1988*
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld

Stapenhorststraße 12

Werther Straße 266

Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de

→ info@copyright-bielefeld.de

→ info2@copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld